

Noch 211 Tage

Ich freue mich auf den Hessentag, ...



Dr. Frank Hofmann, Dekan des Kirchenkreises Hersfeld

... weil er viele anregende Programmpunkte und interessante Begegnungen verspricht. Die Vorbereitungsgruppe für das kirchliche Programm ist schon „Feuer und Flamme“ für das Projekt. Wir werden mit attraktiven Angeboten für Menschen aus der Region und für Gäste aus der Ferne mit dabei sein. (apl)



Das kirchliche Programm ist schon „Feuer und Flamme“ für das Projekt. Wir werden mit attraktiven Angeboten für Menschen aus der Region und für Gäste aus der Ferne mit dabei sein. (apl)

Foto: Wilfried Apel



Hinter jedem erfolgreichen Unternehmer steht eine starke Frau: Und bei der Preisverleihung im Buchcafé stehen die Unternehmer-Damen sogar vorn. Unser Foto zeigt alle nominierten mit ihren Partnerinnen und Ellen Ehring (Bildmitte vorn ohne Blumen) vom Bundesverband Mittelständische Wirtschaft. Fotos: Kai A. Struthoff

Wenn der weiße Riese strahlt

Markus Konopka ist Unternehmer des Jahres – Preisverleihung des Verbands Mittelständische Wirtschaft

IHK bietet Beratung für Gründer

KASSEL. Eine Geschäftsidee soll in die Tat umgesetzt werden. Doch wie gelange ich an eine Förderung oder Finanzierung? Wie bewertet die Bank mein Vorhaben und meine Sicherheiten? Wie sehen klassische und alternative Finanzierungsmethoden aus?

Diese und ähnliche Fragen werden bei der Veranstaltung Finanzierung und Förderung meines Vorhabens, die am 15. November von 14 bis 16 Uhr in der IHK Kassel-Marburg stattfindet, beantwortet. Angesprochen sind Existenzgründer und Unternehmer. Referent ist Klaus Zindl von der Beratungsgesellschaft Zindl GmbH & Co. KG in Fulda.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Gabriele Kunz, Tel. 0561/ 7891-235, E-Mail: gruendung@kassel.ihk.de oder online unter www.ihk-kassel.de in der Rubrik Veranstaltungen. (mam)

Finanzierung für Betriebe ist Thema

HOMBERG. Am Anfang einer unternehmerischen Aktivität steht laut Mitteilung der Handwerkskammer Kassel die Frage nach deren Finanzierung. Das gelte nicht nur im Fall einer Betriebsgründung oder Betriebsübernahme, sondern auch für den Betriebsausbau und die Einführung neuer Produkte.

Wie Unternehmer dabei vorgehen können, erfahren sie laut der Mitteilung bei einem Sprechtag der HWK-Betriebsberatung, der am 14. November und am 12. Dezember in der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, Rudolf-Harbig-Straße 6, 34576 Homberg, stattfindet. Ansprechpartner wird Betriebsberater Martin Broszat sein.

Das Beratungsgespräch ist für Handwerksbetriebe und Existenzgründer im Handwerk kostenfrei. (lbr)

Anmeldung bei der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, Telefon 05681 98810.

Von Kai A. Struthoff

BAD HERSFELD. An diesem Abend konnte er mit seiner super-sauberen Wäsche um die Wette strahlen: Der „weiße Riese von Rotenburg“, Textilreinigungsmeister Markus Konopka von der gleichnamigen Großwäscherei in Rotenburg, ist der Unternehmer des Jahres 2018 im Kreis Hersfeld-Rotenburg. Er wurde am Dienstagabend vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft bei einer Feier im Buchcafé ausgezeichnet.

Als „weißen Riesen“ bezeichnete ihn in Anspielung auf die alte Waschmittelwerbung Arabella Kienele, Leiterin der Seniorenresidenz Ambiente am Kurpark, die als eine Großkundin der Wäscherei die moderne, leistungsstarke und umweltschonende Arbeit des seit 1962 in Rotenburg ansässigen Unternehmens würdigte. 15 000 Kilo Wäsche werden dort täglich (!) von den über 50 Mitarbeitern gereinigt. Unter den

Kunden sind die großen Kliniken, Senioreneinrichtungen und Hotels des Kreises. „Unsere Mitarbeiter sind stolz auf ihr Unternehmen, und wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter“, sagte Markus Konopka in einer Dankesrede und versprach auch in Zukunft so weiterzumachen.

Mit einem Sonderpreis waren zuvor die beiden Jungunternehmer Robin Wennemuth und Patrick Pfau ausgezeichnet worden. Sie hatten gut bezahlte Jobs aufgegeben und sind mit ihren Familien zurück nach Bad Hersfeld gekommen, um hier ihre Software-Firma „projektraum 36“ aufzubauen.

„Sie haben Mut, Risikobereitschaft und Verantwortung bewiesen“, sagte Ellen Ehring vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft, der den Unternehmerpreis seit drei Jahren vergibt. In der Jury sitzen Wirtschaftsförderung, Handwerkskammer, IHK, EAM und die Sparkasse, deren Vertreter an der Preisverleihung teilnahmen.

Als Schirmherr der Veranstaltung und „oberster Wirtschaftsförderer des Kreises“ lobte Landrat Dr. Michael Koch den Mittelstand als „Rückgrat unserer Wirtschaft“. Dessen Kern seien die Familienbetriebe, wie die nominierten Unternehmen aus dem Kreisgebiet. „Wir sind besser, als wir uns selbst manchmal machen“, plädierte Koch für mehr Selbstbewusstsein des Mittelstands

und lobte die hohe Flexibilität der Firmen. Zugleich wies er darauf, dass die Kommunen die größten Auftraggeber des Mittelstands seien, und erklärte am Beispiel einer Turnhallensanierung, wie viele Unternehmen der Region von solchen Aufträgen profitieren.

Für die Sparkasse unterstrich Vorstandsmitglied Gerhard Heß die Bedeutung der örtlichen Unternehmen. „Der

Mittelstand ist sehr solide finanziert, und der Aufschwung wird sich auch weiter fortsetzen“, sagte er. Dennoch verschwieg Heß auch nicht, dass fehlender Nachwuchs, Fachkräftemangel, fehlende Firmennachfolger und überbordende Bürokratie die Unternehmen belasteten.

Dass einem dennoch nicht um zukünftige Unternehmergenerationen bange sein muss, zeigten die Jungs vom „digital car service“, einer prämierten Firmengründung der Schüler Jascha Mähler, Jonathan Glapa, Valentin Schumann und Jan-Luca Fischer von den Beruflichen Schulen in Bebra, die eine App für Autoreparaturen entwickelt haben.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Antonia Jacob, Johannes Lübken und Janis Rhein – ein junges Trio, das aus der Schulband der Gesamtschule Geistal entstanden ist.

Hintergrund

Die nominierten Unternehmer

Neben dem Unternehmer des Jahres 2018 Markus Konopka von der gleichnamigen Wäscherei Konopka aus Rotenburg waren noch Lothar und Stefan Schäfer von der Schäfer GmbH mit Standorten in Alheim und Sontra, einem Handelsunternehmen für Getreide und Mühlenprodukte, Gert und Holger Munding vom Konstruktionsbüro Munding Engineering

aus Rotenburg, Peter Ullrich von der Firma Ullrich Bad-Design, Heizung, Sanitär aus Bebra, sowie Robin Wennemuth und Patrick Pfau mit ihrem Unternehmen „projektraum 36“ aus Bad Hersfeld nominiert.

Sie gewannen einen Sonderpreis Mut, Risikobereitschaft und Verantwortung. Die Firma ist auf SAP Cloud Lösungen spezialisiert. (kai)



Markus Konopka (links) erhielt die Auszeichnung als Unternehmer des Jahres aus den Händen von Vorjahressieger Karl Stieler von der Firma Stima in Breitenbach/H. (hier mit Ellen Ehring vom BVMW, linkes Bild). Mit einem Sonderpreis wurden Robin Wennemuth (2. von links) und Patrick Pfau vom „projektraum 36“ ausgezeichnet. Sie erhielten den Preis von Wirtschaftsförderer Bernd Rudolph (rechts) und Julia Kossack von der IHK.



Reinigungskräfte wollen Weihnachtsgeld

Gewerkschaft setzt sich für Extra-Lohn im Dezember ein – Auch Minijobber sollen profitieren

HERSFELD-ROTEBURG. 1250 Reinigungskräfte gibt es im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Diese wollen Weihnachtsgeld nicht länger leer ausgehen.

„Wer sein Geld mit Saubermachen verdient, legt in der Regel nichts auf die hohe Kante“, sagt IG-BAU-Bezirksvorsitzender Klaus Michalak. Der Lohn gehe für Miete, Lebens-

mittel und den Alltag drauf. „Ich kenne keine Gebäudereinigerin, die einen halben Monatslohn als Weihnachtsgeld nicht gebrauchen kann“, sagt Michalak.

Aktion gestartet

Was es für Schaffner, Bankangestellte und Dachdecker gebe, sollen nun auch Reinigungskräfte und Fensterput-

zer bekommen. Die Gebäudereiniger-Gewerkschaft hat deshalb jetzt in ganz Hessen zusammen mit dem Reinigungskräften Weihnachtsgeld-Aktionen in Gebäudereinigungsunternehmen gestartet. „Wichtig ist, dass die Arbeitnehmer ihren Chefs im Landkreis Hersfeld-Rotenburg jetzt deutlich machen, dass sie sich den Extra-Lohn im De-

zember nicht wegputzen lassen“, so Michalak.

Auch die rund 390 Minijobber unter den Beschäftigten der Reinigungsbranche im Kreis Hersfeld-Rotenburg sollen vom Weihnachtsgeld profitieren: Sie würden einen halben Minijob-Lohn – also bis zu 225 Euro – extra zu Weihnachten im Portemonnaie haben. (bfr)

Im Winter auf den Eisenberg

NEUENSTEIN. Das Monatstreffen der Freunde des Eisenbergs findet am Samstag, 1. Dezember, im Berggasthof Eisenberg statt.

Die Wintersonnenwende wird auf dem Eisenberg am Freitag, 21. Dezember, ab 16 Uhr gefeiert. Die Fackelwanderung beginnt um 16.30 Uhr. Um 18 Uhr wird das Sonnenwendfeuer auf der Otto-Krebs-Wiese angezündet. (red/zac)